

Juniorinnen mit guter Leistung an der WM

Synchronschwimmen An den Junioren Weltmeisterschaften in Budapest zeigten die Schweizer Artistic Schwimmerinnen eine hervorragende Leistung. Der Wettkampf war für die Athletinnen der letzte der Saison, und sie zeigten noch einmal, was in ihnen steckt. Sie meisterten den Team Event mit Bravour und konnten sich im Final um knapp einen Punkt auf 82,4000 steigern, was Rang zehn bedeutete. An den Qualifikationen nahmen 22 Nationen teil. Davon konnten die Schweizerinnen im Final Grossbritannien und Mexico deutlich hinter sich lassen. Den Rückstand auf die USA konnten sie auf einen Punkt schrumpfen. Im Nationalteam der Schweiz schwamm dieses Jahr keine Buchserin mit, Noemi Peschl vom SC Flös fiel im Team-Finale leider aus.

Auch in der technischen Routine sicherten sich die Schweizer Mädchen den guten zehnten Platz. Viele verschiedene Nationen lobten die Juniorinnen für ihre Darbietung. Dies ist auf ihre herausragende Technik und die saubere Art der Schwimmerinnen zurückzuführen. Die Delegationsleiterin der Schweiz selbst meinte erfreut: «Unglaublich schön gemacht.» Sie ist aber auch der Meinung, dass es nächstes Mal noch etwas mehr Punkte vertragen darf.

Peschl knapp hinter und vor Mechnig

Noemi Peschl musste zwar für den finalen Team-Wettkampf aussetzen. Dafür konnte sie die Schweiz im Solo-Event vertreten. Sie erreichten in der Freien Kür den zwölften Rang mit einer Punktzahl von 81,3000. Sie lag nur 0,7 Punkte hinter der Liechtensteinerin und Flöser Teamkollegin Lara Mechnig. Im technischen Solo-Event konnte Peschl sich den zehnten Platz erschwimmen. Dieses Mal hatte die Schweizerin 0,7 Punkte Vorsprung auf die Liechtensteinerin, die in der technischen Routine Platz 13 belegte. (ca)